



Wittenbach, 4.Juni 2023

**108. St.Galler Kantonalschwingfest**  
Grusswort Regierungspräsident Stefan Kölliker

Es gilt das gesprochene Wort.

---

Liebe Schwinger und Schwingfreunde

Sehr geehrter Präsident und Mitglieder vom Organisationskomitee

Geschätzter Gemeindepräsident und Mitglieder vom Gemeinderat

Geschätzte Mitglieder vom Kantonsrat

Liebe Festgemeinde

Grüezi mitenand! Als Sportchef und frisch gebackener Regierungspräsident ist es mir ein besonderes Vergnügen Sie – auch im Namen der Regierung – zum 108. St.Galler Kantonalschwingfest hier in Wittenbach begrüßen zu dürfen! Es ist für mich der erste öffentliche Anlass als Regierungspräsident. Dass das gerade ein Schwingfest ist, nenne ich einen veritablen Glückfall!

Hier auf dem Areal des Oberstufenzentrums Grünau kämpfen heute über 200 Schwinger aus der Ostschweiz um Ruhm, Ehre und Gaben. In der Regel gehe ich als Bildungschef ja aus anderen Gründen an Schulen. Wenn aber der OK-Präsident des Schwingfests gleichzeitig Schulratspräsident ist, dann liegt die Verbindung von Schwingen und Schule natürlich nahe. Ich habe gehört, dass dadurch die Schülerinnen und Schüler bei einem Schnupperschwingen ihr Talent unter Beweis stellen konnten. Wer weiss, vielleicht hat so der eine oder die andere Lust bekommen, regelmässig in die Schwingerhosen zu steigen. Wittenbach scheint ein guter Nährboden für Schwinginteressierte zu sein. Mit ihren Schwingtalenten Andy und Tobias Signer verfügt Wittenbach gerade über zwei Vorbilder, die heute ihr Können zeigen. Es ist klar: Um Nachwuchs muss man sich immer bemühen – auch ich.

Mein Präsidialjahr habe ich darum unter das Motto «Dialog mit der Jugend» gestellt. Ich werde im ganzen Kanton Berufsfachschulen und Mittelschulen besuchen und



mit den Schülerinnen und Schülern reden. Als Regierungspräsident ist das Themenfeld nicht nur auf die Bildung und den Sport beschränkt, sondern umfasst die ganze Palette unserer Regierungstätigkeit.

In diesen Gesprächen könnte man gerade über jene Werte reden, die den Schwingsport ausmachen, wie zum Beispiel Fairness, Willensstärke oder Bodenständigkeit. Werte, wie sie im Schwingsport seit langem gelebt werden. Im Schwingen gilt der Ruhm des Siegs noch immer mehr als der materielle Wert. In welcher Sportart, oder ganz allgemein, in welchem wettbewerbsorientierten Umfeld findet man solche Werte noch?

Ich würde sagen, allzu viele sind es nicht. Dafür gibt es einige Bereiche in Wirtschaft, Politik und Gesellschaft oder auch im Bankenwesen, wo sich die Leute durchaus eine Scheibe von diesen Tugenden abschneiden könnten.

Nicht zuletzt kommt der Schwingsport ohne Drama und Skandale aus. Niemand beisst den Gegner ins Ohr oder verteilt Kopfnüsse. Keiner schreit, ohne dass ihm wirklich etwas weh tut, bespuckt den Schiedsrichter oder fällt dem Gegner in den Rücken. Es ist eine Mischung aus all diesen Gründen, die für mich die Faszination Schwingen ausmachen. Irgendwie scheint die Welt hier noch in Ordnung.

Tradition und Brauchtümer wie das Schwingen sind für eine Gesellschaft wichtig, denn sie drücken unsere Geschichte aus und dienen dem Gemeinschaftszusammenhalt. Sie gehören gewissermassen zu unseren Wurzeln und bei Sturm braucht jeder Baum starke Wurzeln. Auch wir brauchen solche, als Gesellschaft und als Land. Den Menschen fehlt immer mehr das Echte, Ursprüngliche. Das findet mehr und mehr in einer virtuellen Welt statt. Zurück zu den Wurzeln liegt darum in vielen Lebensbereichen im Trend. Hoffen wir, dass damit auch mehr junge Menschen wieder zum Schwingsport finden und für den gewünschten Nachwuchs sorgen.

Es ist schön zu sehen, wie Traditionen gepflegt und mit wieviel Engagement und Herzblut Anlässe wie das heutige Schwingfest von Freiwilligen auf die Beine gestellt



werden. In der Schweiz werden rund 700 Millionen Stunden pro Jahr in Freiwilligenarbeit investiert. Das stellt einen bedeutenden wirtschaftlichen Faktor dar. Freiwilliges Engagement schafft auch einen Ausgleich in den Beziehungen zwischen den Generationen. Als Mitglieder der kantonalen Schwingverbände erfüllen viele der hier Anwesenden eine grosse und unverzichtbare Aufgabe. Ein solches Fest kann nur stattfinden, wenn alle einander helfen und mehr machen, als unbedingt nötig. Dank eurem unermüdlichen Einsatz dürfen wir heute in Wittenbach ein spannendes Schwingfest erleben. Ich danke den Organisatoren und allen Helfenden für diese grosse Arbeit! Jetzt wünsche ich uns allen ein genussvolles, erlebnisreiches Schwingfest!